

## INHALT

Vorwort der Bischöfe Hollands. . . . .	V
Über die Benutzung dieses Buches . . . . .	VII

### ERSTER TEIL

#### DAS DASEIN — EIN GEHEIMNIS

Der fragende Mensch . . . . .	3
Wenn die Dinge ihre Selbstverständlichkeit verlieren 5 — All unser Tun und Lassen ist eine Frage. Und eine Antwort darauf 6	
Die Herrlichkeit und das Elend des Menschen . . .	6
Wir leben miteinander 7 — In der Welt 7 — Selbst ein Stück der Welt 8 — Wachsende Freiheit 8 — Das Elend 8 — Alles hat seine Stunde 10	
Die werdende Welt . . . . .	11
Mein Ursprung 11 — Unser Ursprung 12 — Es geht aufwärts 13 — Die Entwicklung des Weltalls 14 — Die Zukunft des Menschen 15	
Das grenzenlose Verlangen . . . . .	16
Kann etwas mein Alles sein? 16	
Das Verlangen unseres Gewissens. . . . .	19
Der Ruf nach dem Unendlichen. . . . .	21
Durch die Vernunft zu erkennen 21 — Nicht losgelöst vom Leben 21	

Der Strich durch die Rechnung . . . . .	22
Nicht nur endlich, sondern auch gebrechlich und gebrochen 22 – Könnte man doch dem Absoluten begegnen! 23	

Die Botschaft, die wir von ihm vernommen haben. .	24
Gottes Wort 24 – Du hast uns geschaffen auf dich hin 26	

ZWEITER TEIL  
DER WEG ZU CHRISTUS

<i>I. Der Weg der Völker . . . . .</i>	31
--	----

Frühgeschichtliche Religionen . . . . .	31
Die großen Kulturen der Vergangenheit 32	

Der Hinduismus . . . . .	34
Der Buddhismus . . . . .	35
Der chinesische Universismus . . . . .	37
Der Islam . . . . .	38
Humanismus und Marxismus . . . . .	39
Der Geist Gottes in der ganzen Welt . . . . .	40

<i>II. Israels Weg . . . . .</i>	42
----------------------------------	----

Die Wundertaten Gottes . . . . .	42
Die Epoche der hebräischen Hirten, etwa 1800–1200 v. Chr. 42 – Die Epoche der Siedlung, etwa 1200–1000 v. Chr. 43 – Die Epoche des altorientalischen Königreiches, etwa 1000 bis 587 v. Chr. 44 – Die Gefangenschaft, 587–539 v. Chr. 45 – Die Epoche des Judentums. Von etwa 500 v. Chr. 45	

Das Wort Gottes . . . . .	46
Das offenbarende Wort 46 – Bund 47 – Das Wort in der ganzen Geschichte Israels 47 – Die Urgeschichte 48 – Einzigartige Erscheinungen in Israel 49 (Messianismus 49 – Der Sinn für Geschichtlichkeit 49 – Monotheismus 50) – Die Erfahrung der Nähe Gottes 50 (Durch das Wort ist Gott anwesend 50 – Das Gesetz 51 – Die Weisheit 51)	

<b>Die Heilige Schrift . . . . .</b>	<b>54</b>
Wie ist die Bibel entstanden? 55 – Die literarische Gattung. Inwiefern sind die biblischen Erzählungen wörtlich aufzufassen? 57 – Die literarische Gattung der Bibel ist auch heute zugänglich 63 – Die Bücher des Alten Testaments 63 (Der Pentateuch 64 – Die historischen Bücher 64 – Die Dichtungen und die Weisheitsbücher 65 – Die prophetischen Bücher 66) – Kein verbauliches Buch 68 – Wachsende Güte 69 – Der Geist 70 – Die Schrift, entstanden durch den Heiligen Geist 70 – Der geistliche Sinn der Schrift 71 – Vom Niveau des gläubigen Lebens 72	

## DRITTER TEIL

## DER MENSCHENSOHN

<b>Der Mann, der Zeugnis von dem Licht gab. . . . .</b>	<b>77</b>
Das Wort Evangelium 77 – Johannes der Täufer 78 – Die Nähe des Reiches Gottes 79 – Der Advent 80	

<b>Der Ursprung Jesu . . . . .</b>	<b>82</b>
Die Kindheitsgeschichte 82 (Wer ist er? 82) – Geboren aus den Menschen 83 – Geboren aus Gott 84 – Matthäus 85 – Lukas 86 – Die Mutter des Herrn 87 – Das Wort ist Fleisch geworden 88 – Ebenbild des Wesens Gottes 89 – Der Mensch ist daran beteiligt 92 – Die Feier der Geburt Jesu 93 – Die Erscheinung des Herrn 98 – Erste Begegnung mit Jerusalem 99 – Aufgewachsen in Nazaret 100 – Zweite Begegnung mit Jerusalem 101 – Das Bewußtsein Jesu 102	

<b>Taufe und Versuchung . . . . .</b>	<b>102</b>
---------------------------------------	------------

<b>Das Reich Gottes . . . . .</b>	<b>105</b>
Kana 105 – Ein großes Licht 106 – Was bedeutet das Reich der Himmel? 107 – Das Reich Gottes erscheint beim Auftreten Jesu 108 – Die Gleichnisse 109 – Gleichnisse vom Himmelreich 110 – Die acht Seligpreisungen 111 – Grenzüberschreitungen 113 – Die Freude 114 – Das Urteil 115 – Das Reich in der Zeit 117 – Die Kirche predigt Jesus 118	

<b>Die Zeichen . . . . .</b>	<b>119</b>
Erfüllte Prophetien 119 – Was ist ein Wunder? 120 – Die Wunder Jesu: selbstlos, einfach und gütig 121 – Heilungen	

123 – Teufelsaustreibungen 123 – Naturwunder 124 – Im Dienst der Verkündigung 124 – Glauben und Wunder 125 – Zeichen 125

Der Herr lehrt uns beten. . . . . 126

Jesu Gebet nicht ohne Beziehung zu den Menschen 127 – Die Verklärung 128 – Letzte Gebete seines irdischen Lebens 128 – Das Wort ›Abba‹ 129 – Vertrauen und nicht nachlassen zu bitten 131 – Freimut, Ehrlichkeit, Wachsamkeit 131 – Vergib uns unsere Schuld 133 – Euch wird aufgetan werden 134 – Das Vaterunser 136 – Die Ursprünglichkeit des Vaterunsers 137

Der Gehorsame zeigt uns den Willen des Vaters. . . 138

Ein Verlangen 138 – Glaube 139 – Wo der Mensch eins ist 141 – Der Glaube ist nicht von intellektueller Begabung abhängig 141 – Wer nicht glaubt 143 – Die Macht Jesu über das Gesetz 144 – Treue gegenüber dem Gesetz 146 – Vertiefung des Gesetzes 146 – Urteil und Lohn 148 – Das größte Gebot 149 – Wie dich selbst 151 – ›Liebe‹ und ›Liebe‹ 152 – Wie Gottes Sonne und Regen 152

Der Gesalbte sammelt seine Gemeinde. . . . . 153

Ein neues Volk 153 – Die Schulung von ›Aposteln‹ 154 – Die apostolische Aussendungsrede 155 – Die Kirchenordnung 157 – Himmlische Macht in der Hand von Menschen 158 – Dienst und Verantwortlichkeit des Amtsträgers 158 – Petrus 160 – Die Kirche ist uns gegeben 163 – Die Kirche als ›Sakrament‹ des Himmelreiches 163

Wer ist dieser? . . . . . 164

Die Forschung über das »Leben Jesu« 164 – Die Evangelien sind mehr als eine gewöhnliche Lebensbeschreibung 165 – Jesus steht mitten in seiner Zeit und ist doch ganz anders 167 – Autorität 170 – Die Namen Jesu 171

Unterwegs nach Ostern . . . . . 176

Jerusalem 176 – Um zu leiden 177 – Die Zeit der 40 Tage 180 – Einzug und Aufenthalt in Jerusalem 182 – Palmsonntag 182 – Drohende Tage 183

Das letzte Abendmahl . . . . . 184

Fußwaschung 185 – Verrat 185 – Abschiedsrede 186 – Dies ist mein Leib für euch 186 – Die Feier des Gründonnerstages 189

Der Tod des Gerechten . . . . .	191
Das Gebet im Garten Getsemani 191 – Das Zeugnis vor den Richtern 192 – Gekreuzigt 193 – Die Herrlichkeit des Kreuzes 194 – Karfreitag 196	
Abgestiegen in das Totenreich . . . . .	197
Die Psalmen über das Leben 197 – Das Land der Toten 198	
Auferstanden und noch bei euch . . . . .	200
Eckstein-des Glaubens 200 – Der erste Sonntagmorgen 202 – Die Erscheinungen 204 – Die sichtbaren Erscheinungen als Zeichen unsichtbarer Nähe 206 – Kontakt durch Glaube 207	
Die Osterfeier . . . . .	208
Die biblische Darstellung der Auferstehung 208 – Die Zeichen, die der Herr gab 209 – Die Osterfreude 212 – Ostersonntag 213	
Sitzet zur Rechten des Vaters . . . . .	214
Durch die Auferstehung ist Jesus beim Vater 214 – Alles wächst auf ihn hin 215 – Seine bleibende Anwesenheit 216	
Ich werde den Helfer senden . . . . .	218
Den Geist verheißen 218 – Den Geist gegeben 219 – Die gewöhnlichen Gaben des Geistes 221 – Die besonderen Gaben des Geistes 222 – Der unauffällige Geist 223 – Die Liturgie von Pfingsten und des weiteren Jahres 224	

#### VIERTER TEIL DER WEG CHRISTI

Junge Kirche . . . . .	229
Die Freude des Anfangs 229 – Die Schwierigkeiten des Anfangs 230 – Das Alte Testament in der jungen Kirche 231 – Entstehungsgeschichte der Evangelien 232 – Paulus 236 – Die ältesten Worte über Jesus 236 – Die Bibel – bleibende Grundlage 237 – Priesterliche Gewalt 238 – Eins mit dem Auferstandenen 238 – Maria, Bild der Kirche 239 – Die Geschichte hat eine Richtung 240	

<b>Die Geschichte der Kirche . . . . .</b>	<b>240</b>
Bis zum Jahre 311. Die Verfolgungen 240 – Nach 311. Einbau ins gesellschaftliche Leben 242 – Nach dem Jahr 400. Ausbreitung unter den Germanen 244 – Die Kirche im Osten 245 – 900–1000 etwa. Das dunkle Jahrhundert 245 – Nach dem Jahr 1000. Entfaltung 246 – 1054. Bruch zwischen Ost und West 247 – Zwölftes und dreizehntes Jahrhundert. Ein Höhepunkt? 248 – Inquisition 249 – 1300–1500. Fortsetzung des Mittelalters 250 – Sechzehntes Jahrhundert. Wege, die auseinandergehen 251 – Neuzeit. Über die ganze Welt verbreitet 256 – Die Kirche in der letzten Zeit 257 – Die ökumenische Bewegung 259 – Eine Kirchengeschichte im kleinen: die Ordensgemeinschaften 260 – Allgemeine Vermenschlichung seit Christus 262 – Noch eine Geschichte des Volkes Gottes 264 – Wer gehört zum Volk Gottes? Die Bedeutungen des Wortes Kirche 264 – Die tiefste Schicht der Geschichte 265	
 <b>Der Glaube kommt vom Hören. Bekehrung . . . .</b>	<b>266</b>
Eine Botschaft, die wir nicht selbst ausgedacht haben 266 – Über schwierige Schwellen 266 – Bestimmen die Eltern den Glauben ihrer Kinder? 269	
 <b>Wasserbad und Wort . . . . .</b>	<b>272</b>
Anfang des Katechumenats 272 – Der vorletzte Schritt 274 – Die Taufe 275 – Neue Geburt 275 – Abwaschung 276 – Ertrinken 277 – Ein Volk, das sein Leben ändert 279 – Und die anderen? 280 – Kindertaufe 281 – Die ungetauften Kinder 283 – Die Taufe nicht vom Ganzen isolieren 284	
 <b>Zeichen des Lebens . . . . .</b>	<b>284</b>
Formung der Höhepunkte unseres Daseins 285 – Gottes Sichtbarkeit 285 – Die Schlichtheit der Zeichen 286 – Symbol oder Wirklichkeit? 287 – Die Sakramentalien 287	
 <b>Die Firmung . . . . .</b>	<b>288</b>
Die Liturgie der Firmung 288 – Eins mit der Taufe 290 – Der Heilige Geist wird gegeben 290 – Einige Besonderheiten 291	
 <b>Die Macht der Sünde . . . . .</b>	<b>292</b>
Keine Sünde ohne Erlösung 292 – Allgemeine Schuld 292 – Die Botschaft von Genesis 1–11 294 – Die Botschaft von Römer 5 295 – Die Paradiesgeschichte: Botschaft über den Menschen, keine Beschreibung des Anfangs 295 – Der	

Eintritt der Sünde 297 – Keine schuldlose Unvollkommenheit 297 – Das gemeinsame Böse 198 – Widerwillen gegen Christus 299 – Die Übermacht der Gnade 301 – Was ist in alledem die Glaubensbotschaft? 302 – Hat die Erbsünde die Welt verändert? 303 – Sünde und Tod, Vergebung und Leben 303	
Die Erlösung . . . . .	304
Der Mensch angesichts von Not und Angst 304 – Hinduismus und Buddhismus 305 – Der Islam 306 – Humanismus 307 – Marxismus 308 – Der freie Mensch in Gottes Bereich 312 – Wir können uns nicht selbst retten 312 – Unser Kampf gegen Sünde und Elend 313 – »Du erhebst mein Haupt« (Psalm 3, 4) 314 – Erlöst durch Jesu Tod 314 – Zusammenfassung 318 – Hebt Christus die anderen Erlösungswege über ihre eigene Lehre hinaus? 319 – Die Christen verchristlicht durch die anderen 322 – Auserwählung 322	
Auf daß sie das Leben haben im Überfluß . . . . .	323
Gnade 323 – Wo finden wir Gnade? 325	
Glaube . . . . .	326
Glauben. – Was ist das und was nicht 326 – Glaube als Aufgabe 329 – Über die Vernünftigkeit des Glaubens 329 – Der Zweifel 330 – Was kann der Christ im Zweifel tun? 332 (Was ist zu tun? 334)	
Hoffnung . . . . .	335
Bejahung der Menschheit 336 – Die Geduld 338	
Liebe . . . . .	338
Der Kern der Botschaft Jesu 339 – Liebe, und tu, was du willst! 339 – Das Maß der Liebe 341	
Das Gebet des Christen . . . . .	343
Stehen vor Gott 343 – Welche Wege sind uns gegeben? 345 – Das liturgische Beten 347 – Allein beten 348 – Gott ist immer größer 349 – Herr, lehre uns beten! 350 – Kein Gebet isoliert von unserem Leben 352 – Es gibt viele Weisen des Betens 354 – Betrachtendes Gebet 357 – Die Wege der Mystik 357 – Die Psalmen 360	
Der Tag des Herrn . . . . .	361
Tag der Eucharistie 361 – Tag der Ruhe 362	

Worte des ewigen Lebens . . . . .	363
Familienbuch 364 – Gottes Wort in der Reformation 365 – Die Sekten 367 – Das Wort – Brot für den Menschen aller Zeiten 369 – Die Sorge der Kirche Gottes für die Verkündigung 371 – Wort und Gemeinsamkeit 372 – Der liturgische Dienst des Wortes 373	
Eucharistie . . . . .	374
Zu meinem Gedächtnis 374 – Fülle von Bedeutungen 376 – Der Aufbau der Feier 377 – Versammlung zu seinem Gedächtnis 378 – Eucharistie heißt Danksagung 380 – Gemeinsame Mahlfeier 380 – »Der neue Bund in meinem Blute« 381 – Vielzahl von Bedeutungen – Einfachheit der Mitfeier 383 – Die Gegenwart Christi in den Zeichen 384 – Jesu Gegenwart im Kirchenjahr 386 – Das Ganze sehen 387 – Wie lange dauert die eucharistische Gegenwart? 387 – Das himmlische Brot wird aufbewahrt 388 – Heiligkeit und Gewohnheit 389	
Das Priestertum des Volkes Gottes . . . . .	390
Gottes eigenes Volk 390 – Bewußtsein der Unzulänglichkeit 391 – Dienstbarkeit 392 – Die irdische Aufgabe 392 – Die Heiligkeit der Kirche 393 – Verkündigung der Wahrheit 394 – Und die anderen? 395 – Toleranz 396 – Warum Mission? Die jungen Kirchen 398 – Die Drangsale Christi 400	
Das priesterliche Hirtenamt . . . . .	401
Dienst 401 – Das Apostelamt 402 – Das Amt wird weitergegeben 402 – Der Herr vertreten durch lebende Menschen 404 – Der Hirt gibt sein Leben 404 – Der Hirte gibt Christi Leben 405 – Der Bischof 405 – Bischöfe sind Gesandte 406 – Priestertum Christi, allgemeines Priestertum, Hirtenamt 407 – Priester und Diakone 408 – Das Amt bei anderen Christen 409 – Das Kollegium der Bischöfe und die Unfehlbarkeit 410 – Wahrheit und Lebendigkeit 410 – Einheit durch den Nachfolger Petri 411 – Nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude (2 Kor. 1, 24) 414 – Die Berufung zum Priestertum 415	
Das Zweite Gebot ist dem Ersten gleich . . . . .	416
Ursprung der Zehn Gebote 416 – Die Gebote in der menschlichen Gemeinschaft 417 – Das Gewissen in Einheit mit dem Gebot 418 – Das Gewissen in Spannung zum Gebot 419 – Persönliche Gewissensbildung 421 – Nächstenliebe ein	

Glaubensgeheimnis 422 – Wir finden Gott nicht ohne den Nächsten 424 – Gesetz ohne Maß 425 – Kirche in Welt 426	
Ehe und Familie . . . . .	427
Von Menschen geboren 427 – Die Erschaffung des Menschen 428 – Die Familie: Wiege menschlicher Liebe 429 – Erotik 430 – Der homosexuelle Nächste 431 – Verliebtheit, Brautzeit, Verlobung 432 – Vorläufiger Charakter der Brautzeit 434 – Die Ehe im Laufe der Geschichte 435 – Die Ehe im Alten Testament 435 – Die Ehe im Neuen Testament 436 – Die Ehe als Sakrament 439 – Öffentlichkeit 440 – Die Zivilehe 441 – Über die Ehen von Nicht-Katholiken 441 – Unter dem Schutz der Gesetze 442 – Die Mischehe 444 – Die Keuschheit 447 – Fruchtbare Liebe 448 – Familienplanung 448 – Ehre Vater und Mutter 450 – Erziehung zur Liebe 452 – Erziehung zum Mann- und Frausein 453 – Erziehung zur Selbständigkeit 456	
Die evangelischen Räte . . . . .	457
Ehelos um des Reiches willen 458 – Ohne Eigentum 459 – Gehorsam 459 – Ungeteilt 460 – Frei für die neue Schöpfung 461 – Christus ehelos und arm 462 – Glaube 462 – Der Priester ehelos 463 – Zusammen vor Gott 464	
Kirche und Staat . . . . .	465
Loyale Mitarbeit 465 – Spannung zwischen Kirche und Staat 466 – Der eigene Auftrag 468 – Einheit aller Menschen 468	
Ehrfurcht vor dem Leben . . . . .	468
Du sollst nicht töten 469 – Todesstrafe, Krieg 471	
Arbeiten an dieser Welt . . . . .	474
Hoffnungsvoller Ausblick 475 – Befreiung vom Joch 476	
Besitz auf Erden . . . . .	478
Durch die Sünde angetastet 479 – Die Erlösung des Besitzes 479 – Gerechte Verteilung 480 – Der Geist der Bergpredigt 480 – Haben wir saubere Hände? 481 – Diebstahl 482	
Hilfe in der Not . . . . .	482
Die Menschenrechte 482 – Gib dem, der weniger hat! 483 – Wieviel? 483 – Sein Leben hingeben 485	

Einfach zusammensein . . . . .	486
Die Freizeit 487 – Kunst und Wissenschaft 487 – Eigen- gesetzlichkeit von Wissenschaft und Kunst 488 – Jesus und die Kultur 489	
Auf der Suche nach der Wahrheit . . . . .	490
Plaudern – Gutes oder Böses reden 490 – Wahrhaftigkeit 491 – Die Lüge 492 – Wahrsagerei 493 – Der Dienst am Wort 494 – Mysterium – nicht Rätsel 494 – »Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme« (Joh. 18, 37) 498	
Das Versagen des Christen – Die Sünde . . . . .	498
Was Sünde ist 499 – Das Mysterium des Bösen 500 – Ernste und weniger ernste Sünden 502 – Abwendung von Gott 503	
Vergebung . . . . .	504
Vergebung und Kampf gegen den Schaden 505 – Kirche heißt Vergebung 507 – Das Bußsakrament 508 – Entwicklung der Buße in der Geschichte 509 – Wie oft beichten? 510 – Die äußere Form des Bußsakramentes 511 – Das Bekenntnis 511 – Die Buße 512 – Die Lossprechung 513 – Reue 513	

FÜNFTER TEIL

DER WEG ZUR VOLLENDUNG

Die letzten Dinge. . . . .	517
Die unausrottbare Hoffnung 517 – Der Lebensabend 517 – Krankheit 518 – Die Krankensalbung 519 – Der Tod 520 – Die Schrift und die Macht Gottes 521 – Sie sind in der Auf- erweckung 524 – Die Gemeinschaft der Heiligen 526 – Was tut der Christ für die Verstorbenen? (Die Läuterung) 528 – Die Auferweckung am Jüngsten Tag 529 – Das Gericht 531 – Die Verwerfung 532 – Die neue Schöpfung 534 – Die ganze Schrift spricht von Gottes Treue 538 – Leben in der Hoff- nung 539	
Gott . . . . .	541
Er, der im unzugänglichen Lichte wohnt 541 – »Er hat uns geschaffen« (Psalm 100) 542 – »Soweit wie der Himmel über der Erde ist« (Gottes Transzendenz) 543 – »Israel, mein Kind« (Gottes Immanenz) 544 – Reine Wahrheit 545 – Der	

Mensch Ijob spricht mit Gott 545 – »Du verabscheust nichts von dem, was du geschaffen« 548 – »Alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet« 549 – »In allen Nöten bin ich ihm nahe« (Psalm 91) 550 – Gott selbst ist unerwartet anders, als wir denken 551 – Der lebendige Gott 552 – »Denn in ihm ist alles geschaffen« 553 – Gott ist die Liebe 555

Sachverzeichnis . . . . . 557